

PROTOKOLL

über die 9. Sitzung des Orsrates Buer am Donnerstag, dem 21.09.2023,
Hotel & Restaurant "Bueraner Hof", Kampingring 19, 49328 Melle

Sitzungsnummer: ORBue/009/2023
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:29 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Wilhelm Hunting

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Ernst-Heinrich Albersmann

Dieter Finke-Gröne

Dirk Kath

Frank Schlattmann

Sabine Wehrmann

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Mehmet Azattemür

Uwe Bressert

Peter Gromm

Barbara Rolle

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Rabea Schorfheide

Ortsratsmitglied FDP-Fraktion

Arend Holzgräfe

Sonja Jouvenal

Gäste

Gast/Gäste

ProtokollführerIn

Marion Strauß

von der Verwaltung

Michael Saffran

Zuhörer

Presse

Zuhörer

Frau Baumann

12

Abwesend:

stellv. Ortsbürgermeisterin

Sandra Görtz

entschuldigt

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Thomas Sven Komm

entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Protokollgenehmigungen
- TOP 4.1 Genehmigung des Protokolls der Ortsratssitzung vom 17.05.2023
- TOP 4.2 Genehmigung des Protokolls "Guter Montag" vom 31.07.2023
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 6 Finanzmittelvergabe
- TOP 6.1 Antrag des Sozialverbandes
- TOP 7 Machbarkeitsstudie und Strukturprozess zur Entwicklung der Meller Schulen
- TOP 7.1 Gemeinsamer Antrag des Ortsrates Buer zum Schulstandort Buer
- TOP 8 Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 8.1 Sport, Bildung und Soziales
- TOP 8.2 Veranstaltungen, Kultur, Integration und Ehrenamt
- TOP 8.3 Straßen, Wege und Gewässer
- TOP 8.4 Dorfentwicklung und Umwelt
- TOP 9 Konzeption der offenen Jugendarbeit in Buer
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder, die Zuhörer sowie Frau Baumann von der Presse. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er spricht Frau Wehrmann die persönlichen Glückwünsche zur Silberhochzeit aus.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Frau Wegener möchte wissen, wie der Ortsrat zu den von der Stadt geplanten Veränderungen in Sachen Jugendarbeit steht und ob der Ortsrat den Verein Netzwerk Jugendhaus Buer bei seinen Projekten und der bisherigen Arbeit weiter unterstützen wird. Ortsbürgermeister verweist auf den Tagesordnungspunkt 8 der heutigen Sitzung.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Holzgräfe stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 7.1.

Ortsbürgermeister beantragt ein auf 15 Minuten zeitlich begrenztes Rederecht für die Vertreterinnen und Vertreter des Vereins Netzwerk Jugendhaus Buer zum ursprünglichen Tagesordnungspunkt 8 (Konzeption der offenen Jugendarbeit in Buer), sollten sie rechtzeitig anwesend sein.

Für den Fall, dass die Vertreterinnen und Vertreter des Vereins Netzwerk Jugendhaus Buer und die Verantwortlichen der Stadt Melle zum Tagesordnungspunkt 8 nicht rechtzeitig zur Sitzung erscheinen, möchte er den Tagesordnungspunkt 9 zudem vorher behandeln.

Er ergänzt, dass es den Entwurf einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Melle und dem Netzwerk Jugendhaus Buer e. V. bereits seit einem guten Vierteljahr gibt. Er hat in der Vergangenheit mehrfach darum gebeten, diesen mit den vorhandenen Dissenspunkten der Politik zur Verfügung zu stellen. Da der Entwurf als inoffizielles Dokument der Verwaltung behandelt werden sollte, ist dieses nicht geschehen.

Herr Holzgräfe möchte, dass über die drei vorgeschlagenen Veränderungen der Tagesordnung einzeln abgestimmt wird, da diese keinen direkten Zusammenhang haben.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt 7.1.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig den Vertretern des Vereins Netzwerk Jugendhaus Buer zu TOP 8 ein auf 15 Minuten zeitlich begrenztes Rederecht einzuräumen.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig das bedarfsweise Vorziehen des Tagesordnungspunktes 9.

TOP 4 Protokollgenehmigungen

TOP 4.1 Genehmigung des Protokolls der Ortsratssitzung vom 17.05.2023

Ortsbürgermeister stellt die Genehmigung des Protokolls der letzten Ortsratssitzung vom 17.05.2023 zur Abstimmung.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4.2 Genehmigung des Protokolls "Guter Montag" vom 31.07.2023

Ortsbürgermeister stellt die Genehmigung des Protokolls „Guter Montag“ vom 31.07.2023 zur Abstimmung.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister berichtet über

- das erfolgte Gespräch mit dem Erweiterungsmanager eines Discountunternehmens, welches Interesse an einer Ansiedlung in Buer hat. Das Ergebnis dieses Gespräches hat er an den Stadtbaurat sowie an den Wirtschaftsförderer weitergegeben. Die weiteren Planungsschritte liegen bei der Verwaltung.
- die Fertigstellung des Minikreisels an der Stüvestraße. Daran anschließend sollen noch in diesem Jahr Deckensanierungsmaßnahmen einiger innerörtlicher Straßen erfolgen.
- die Verkehrssituation im Bereich der Grundstücksausfahrten Barkhausener Straße. Hier besteht durch die Nutzung des Bürgersteiges, welcher als kombinierter Fuß/Radweg ausgewiesen ist, ein Gefahrenpotential. Auf diese Situation hat beim Guten Montag Herr Michalski hingewiesen und Ortsbürgermeister regt an, dass der Ortsrat dieses Problem an die Verwaltung weitergibt und von dort eine Überprüfung der Situation, ggf. unter Einbindung der Verkehrsschau, erfolgt. Er schlägt vor, über die Errichtung eines gesonderten Fahrradstreifens auf der Fahrbahn nachzudenken.
- die notwendigen Sanierungsmaßnahmen des Feuerwehrhauses in Buer. Die nächste Sitzung des Feuerwehrausschusses findet dort statt und befasst sich mit dem Thema. Die Festlegung der Prioritätenliste erfolgte immer durch das Stadtkommando und diese Entscheidungen sollen auch nicht beeinflusst werden, aber der Ortsrat möchte nochmals auf den dringenden Handlungsbedarf hinweisen.
- die Sanierung des Ehrenmals in Holzhausen. Die Zuständigkeit wurde geklärt und liegt bei der Stadt Melle. Die Ausschreibung ist erfolgt, entsprechende Haushaltsmittel sind für den Haushalt 2024 hinterlegt.
- den Fortschritt beim Glasfaserausbau und die vorgesehene Erweiterung des Ausbaugebietes um einige innerörtliche Adressen und Haushalte.
- die erfolgreich durchgeführten Dorfjubiläen; insbesondere haben die Organisatoren der Dorfgemeinschaft Holzhausen ihm mitgeteilt, dass die Spende des Ortsrates für dieses Fest nicht benötigt und in Anspruch genommen wird. Hier bittet die Dorfgemeinschaft um eine entsprechende Pressemitteilung. Eine Rückabwicklung soll unter dem Vorbehalt der Zweckbindung für die Sanierung der Glocke in Holzhausen erfolgen.
- die nächsten Planungsschritte für die Erweiterung des Baugebietes Blanke Mühle. Die erforderlichen Unterlagen konnten für diese Sitzung nicht fertiggestellt werden und werden in der nächsten Ortsratssitzung behandelt. Gleiches gilt für das Radwegekonzept der Stadt Melle.
- die vorgesehene Schließung der Postfiliale in Buer zum 26.9.23. Dieses hat ihm die Bürgermeisterin vor einigen Tagen mitgeteilt.

Frau Wehrmann fragt nach dem Sachstand der Umsetzung der Neubeschilderung im Rahmen des Verkehrskonzepts. Sie möchte diese Frage nochmal über die Verwaltung an die Stadt geben. Sie regt an, die Situation im Bereich des Radweges an der Stüvestraße erneut in einem Arbeitskreis zu diskutieren. Vielleicht kann hier für die Radfahrer noch eine andere Lösung gefunden werden. Positiv hebt sie die anstehende Sitzung und die

Entwicklung beim Thema Sanierung Feuerwehrhaus Buer hervor. Eine Änderung der Prioritätenliste soll nicht veranlasst werden, aber vielleicht gibt es die Möglichkeit Übergangslösungen zu schaffen. Sie regt erneut die Durchführung einer Arbeitskreissitzung dort an. Weiter sollten die Mittel der Spende für die Dorfgemeinschaft Holzhausen beim Heimat- und Verschönerungsverein verbleiben, damit sie zu einem späteren Zeitpunkt zweckgebunden für die Sanierung der Glocke abgerufen werden können.

Ortsbürgermeister ergänzt bezüglich der Beschilderung, dass er auf Nachfrage beim Ordnungsamt die Auskunft erhalten hat, es muss abschließend nur noch der Verwaltungsakt abgewickelt werden. Diese Abwicklung kann derzeit aufgrund von Personalengpässen im Sachgebiet Verkehrswesen nicht erfolgen. Er weist nochmals darauf hin, dass es sich erstmal nur um eine Versuchsphase handelt. Ggf. muss ein Rückbau erfolgen.

Herr Holzgräfe stellt in dem Zusammenhang die Frage nach dem Sachstand der vorgesehenen Bushaltestellenverlegung.

Ortsbürgermeister bittet Herrn Saffran um Nachfrage bei der Verwaltung.

Frau Rolle fragt nach einer Begründung für die Schließung der Postfiliale und ob es eine Kostensumme für die Sanierung des Ehrenmals in Holzhausen gibt.

Ortsbürgermeister antwortet, dass die voraussichtlichen Kosten auf 25.000,00 – 30.000,00 Euro geschätzt werden. Eine Begründung für die Schließung der Postfiliale liegt ihm nicht vor.

TOP 5.2 Verwaltung

Herr Saffran berichtet über

-den Stand der Planungen des Nikolausmarktes am 9. und 10.12.2023. Von 15 möglichen Ausstellern haben bisher 11 zugesagt.

-die quartalsweise Überprüfung der Kinderspielplätze. Das Eingangstor am Bolzplatz in Meesdorf wird derzeit vom Unterhaltungsverband Nr. 29 "Else" instandgesetzt. Ansonsten wurden keine gravierenden Mängel festgestellt.

Er verteilt eine aktuelle Ausfertigung des Ortsratsbudgets an die Ortsratsmitglieder.

Herr Holzgräfe möchte wissen, wie mit der alten Vereinshütte auf dem Bolzplatz in Meesdorf weiter umgegangen wird.

Herr Saffran antwortet, dass vor wenigen Wochen ein Vororttermin mit Herrn Pieper aus Meesdorf stattgefunden hat. Im Laufe des nächsten Jahres ist angedacht, dass die Meesdorfer Dorfgemeinschaft in Zusammenarbeit mit dem Baubetriebsdienst Arbeiten am Gebäude vornimmt. Laut Herrn Pieper möchten die Meesdorfer das Gebäude zukünftig wieder nutzen.

TOP 6 Finanzmittelvergabe

TOP 6.1 Antrag des Sozialverbandes

Herr Gromm befindet sich im Mitwirkungsverbot.

Ortsbürgermeister verweist auf den Antrag und bittet um Stellungnahmen.

Herr Gromm gibt einen kurzen Überblick über die vorgesehenen Maßnahmen.

Frau Wehrmann äußert sich für ihre Fraktion positiv, möchte aber nicht, dass eine derartige Unterstützung zur Gewohnheit wird.

Ortsbürgermeister lässt über den Antrag abstimmen.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig dem Sozialverband Deutschland, Ortsverband Buer, eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 200,00 Euro zu gewähren.

TOP 7 Machbarkeitsstudie und Strukturprozess zur Entwicklung der Meller Schulen

TOP 7.1 Gemeinsamer Antrag des Orsrates Buer zum Schulstandort Buer

Ortsbürgermeister verweist auf das Mitwirkungsrecht des Orsrates und auf die im Fachausschuss getroffene Vorentscheidung. Die Entscheidungen des VAs und des Rates stehen noch aus. Ihm ist es wichtig, dass sich der Ortsrat nochmal gemeinschaftlich zu der künftigen Entwicklung positioniert.

Herr Holzgräfe verweist ebenfalls auf diese Vorentscheidung. Er ist der Meinung, dass über die Standortfrage nicht mehr diskutiert werden muss, da für alle Fraktionen essenziell ist, den Schulstandort Buer zu erhalten. In der Machbarkeitsstudie und insgesamt bei der Oberschuldiskussion ist in Buer bei der Bewertung immer auch die Grundschule mit einbezogen worden. Aus Sicht seiner Fraktion ergibt sich hierdurch bei dem Vergleich eine Schiefelage. Er liest den Antrag vor. Dieser Antrag soll auch in die Entscheidung der nächsten Gremien eingebunden werden, um eine faire Betrachtung zu ermöglichen. Die Sanierung der Grundschule muss vorgezogen werden, denn sie ist bisher in der Prioritätenliste vorne positioniert.

Frau Wehrmann bekräftigt diese Aussage und mit diesem Antrag ist der Appell verbunden, die Planungen für die dringend notwendige Sanierung wiederaufzunehmen. Die Entwicklung der Schülerzahlen deutet darauf hin, dass die Grundschule mindestens zweizügig, ggf. nächstes Schuljahr sogar dreizügig wird, was einen räumlichen Engpass bedeuten wird. Der Ortsrat möchte daher mit diesem Antrag die Wichtigkeit der Sanierung unterstreichen und die Beibehaltung des Standortes der Grundschule sichern.

Frau Rolle signalisiert ebenfalls die volle Unterstützung ihrer Fraktion. Der Oberschulstandort Buer sollte erhalten bleiben, solange eine Zweizügigkeit gegeben ist. Hier gibt es für den Ortsrat keinen Kompromiss.

Ortsbürgermeister erläutert ergänzend, dass die Grundschule Buer diejenige Schule ist, bei der das Standardraumprogramm bisher am wenigsten umgesetzt wurde. Das Gebäude befindet sich energetisch in einem desolaten Zustand; auch das ist ein wichtiges Argument für die Sanierung. Perspektivisch ist die starke Entwicklung der Zahlen im Kita-Bereich zusätzlich ein Indiz für die Notwendigkeit des Erhalts dieser Schule und die dringend erforderliche Instandsetzung.

Herr Holzgräfe möchte noch ergänzen, dass es wichtig ist, diesen Antrag durch die heutige Abstimmung mit in die Beratungsfolge der demnächst tagenden und entscheidenden Gremien einzubinden. Dies ist laut Aussage von Frau Wiesemann gewährleistet.

Ortsbürgermeister lässt über den Antrag abstimmen.

Der Ortsrat Buer empfiehlt einstimmig, dem Rat der Stadt Melle auf seiner nächsten Sitzung am 11.10.23 zu beschließen, die Grundschule Buer aus der weiteren baulichen Entwicklung der Oberschulstandorte herauszunehmen, um somit alle drei Oberschulstandorte individuell, aber unabhängig von der Grundschule Buer weiterzuentwickeln. Die Grundschule Buer muss zeitnah mit den Grundschulen Neuenkirchen und Gesmold zukunftsfähig ausgebaut werden.

Begründung:

Bereits vor Beauftragung der Machbarkeitsstudien waren für die Grundschule Buer 4,2 Mio. Euro in den Haushalt der Stadt Melle aufgrund der großen Bedarfe hinterlegt. Mit der Beauftragung der Machbarkeitsstudien ist die Grundschule Buer der Oberschule Buer ohne Rücksprache mit der Schulleitung und des Orsrates Buer zugeschlagen worden. Dadurch gibt es keine Vergleichbarkeit der drei Oberschulstandorte.

Dieser Beschluss ist in die Beratungsfolge der städtischen Gremien (über den Verwaltungsausschuss in den Rat) einzubinden.

TOP 8 Berichte aus den Arbeitskreisen

TOP 8.1 Sport, Bildung und Soziales

Der Arbeitskreis hat nicht getagt.

TOP 8.2 Veranstaltungen, Kultur, Integration und Ehrenamt

Der Arbeitskreis hat nicht getagt.

Ortsbürgermeister regt an, in einer der nächsten Arbeitskreissitzungen die Planungen für die Veranstaltung „Gemeinsam für Buer“ mit auf die Tagesordnung zu setzen.

Frau Jouvenal spricht eine Einladung für die Einweihung des „Paradieses“ in Sehlingdorf am 22.10. um 11.00 Uhr aus.

TOP 8.3 Straßen, Wege und Gewässer

Herr Gromm berichtet über eine Besichtigung im Bereich des ZOBs in Melle-Mitte durch einige Mitglieder des Seniorenbeirates und des Sozialverbandes. Die Befahrbarkeit und Erreichbarkeit ist für Rollstuhlfahrer bzw. Behinderte dort durch hohe Bordsteinkanten sehr schwierig. Ein Ergebnis dieser Besichtigung verteilt er an die Ortsratsmitglieder. Er regt an, diese Ergebnisse und Anregungen mit in das auch für Buer zu erarbeitende Fußgängerkonzept einzubeziehen. Eine solche Besichtigung wäre dann auch für den ZOB in Buer wünschenswert. Grundsätzlich bestehen im Bereich der Fußwege in Buer einige Defizite, die in das Konzept mit aufgenommen werden müssten.

Ortsbürgermeister regt an, in Form eines Arbeitskreises einen kritischen Blick auf die Fußwege zu werfen.

Herr Bressert bestätigt die katastrophalen Straßenverhältnisse für Behinderte in Buer.

Herr Holzgräfe gibt noch den Hinweis auf eine mögliche Beteiligung des Behindertenbeirates.

Frau Rolle hält eine solche Begehung für eine gute Idee und regt an, über diesen Termin dann den Ortsrat zu informieren, um eine Teilnahme der Mitglieder zu ermöglichen.

TOP 8.4 Dorfentwicklung und Umwelt

Ortsbürgermeister berichtet für Frau Görtz über die möglichst kurzfristig durchzuführende Arbeitskreissitzung, in der über das Grundstück am Alten Handelsweg diskutiert werden soll.

Herr Schlattmann bestätigt den bisher erfolglosen Kontakt zu Frau Görtz und unterstreicht die Absicht, zeitnah die Sitzung durchzuführen.

TOP 9 Konzeption der offenen Jugendarbeit in Buer

Ortsbürgermeister verweist hier ebenfalls auf das Beteiligungsrecht des Ortsrates. Er gibt einen kurzen Überblick über das Konzept der offenen Jugendarbeit und die für Buer bestehende Übergangslösung, die am 31.12.23 endet. Ab dann müsste die Jugendarbeit in Buer in Gänze in das Gesamtkonzept in Melle eingegliedert werden. Die Verwaltung und die Politik sind sich einig, diese sehr gute ehrenamtliche Arbeit für eine weitere Übergangszeit zu ermöglichen. Jetzt müssen hierfür die Rahmenbedingungen geschaffen werden und diese sollen in einer Kooperationsvereinbarung festgelegt werden. Über diese Vereinbarung wird derzeit verhandelt. Er war bis zum Beginn der Sitzung an diesem Gespräch beteiligt und hatte den Eindruck, es könnte zu einer verträglichen Lösung kommen.

In diesem Tagesordnungspunkt geht es darum, wie sich der Ortsrat generell zu diesem Thema positioniert und es sollte eine gemeinsame Grundsatzerklärung abgegeben werden, wie sich dieser zu der weiteren Entwicklung in dem Prozess stellt.

Frau Rolle spricht ihre große Wertschätzung für die langjährige hervorragende Jugendarbeit und das ehrenamtliche Engagement aus. Sie hofft, dass diese Arbeit auch fortgesetzt wird. Ihre Fraktion ist über den Ablauf der Verhandlung irritiert. Der Ortsrat ist weder in die Verhandlungen einbezogen, noch über Ergebnisse informiert worden. Das findet sie sehr bedenklich und äußert hierüber ihre Kritik.

Frau Wehrmann bestätigt die Aussagen und kritisiert, dass der Ortsrat Informationen nur über die Presse erhalten hat. Dieser Kooperationsvertrag liegt den Ortsratsmitgliedern offiziell nicht vor. Der Ortsrat kann sich daher nur für die Weiterführung der Jugendarbeit in Buer aussprechen und sie verweist auf die Beschlussvorlage aus dem Jahr 2018. In dieser wurde eine 5-Jahresfrist eingeräumt und sie spricht ihre Verwunderung darüber aus, dass jetzt so kurzfristig verhandelt und entschieden werden muss. Ihrer Kenntnis nach geht es in den Verhandlungen hauptsächlich darum, wer und wie das Personal eingestellt wird. Wichtig ist für sie außerdem, dass die damalige Vorlage die Aussage beinhaltet, die Trägervereine in den Ortsteilen sollen erhalten bleiben. Daher versteht sie die Diskussion nicht, aber das ist die Folge der fehlenden Informationen.

Frau Rolle fordert die Einbindung der Ortsratsmitglieder durch die Verwaltung. Denn ohne diese fehlt ihr eindeutig die Entscheidungsgrundlage für eine Stellungnahme.

Die Sitzung wird unterbrochen.

Ortsbürgermeister teilt nach einem Telefonat mit Herrn Dreier mit, dass die Kooperationsvereinbarung abschließend verhandelt ist und er plädiert dafür, sich jetzt nur noch auf die Stellungnahme zu konzentrieren und diese zu formulieren.

Frau Rolle trägt einen Vorschlag für die Stellungnahme als Empfehlung vor. Diese wird vom Ortsbürgermeister zur Abstimmung gestellt.

Der Ortsrat Buer nimmt einstimmig zur Konzeption der offenen Jugendarbeit in Buer wie folgt Stellung:

Er erkennt die hervorragende Arbeit des Netzwerkes Jugendhaus Buer e. V. in der offenen Jugendarbeit an.

Im Rahmen des Gesamtkonzepts der offenen Jugendarbeit der Stadt bringt der Ortsrat den Wunsch nach Weiterführung dieser Arbeit auch unter Einbeziehung des ehrenamtlichen Engagements des Netzwerkes Jugendhaus Buer e.V. zum Ausdruck.

Eine Kooperationsvereinbarung für die Zusammenarbeit mit der gesamtstädtischen Jugendarbeit muss Freiräume und Entscheidungsfreiheiten für die Arbeit des Vereins ermöglichen, die insbesondere auch die Ehrenamtlichkeit würdigt.

Auch fordert der Ortsrat ein Konzept, wie sich in Zukunft und nach Ablauf des jetzt in Rede stehenden Kooperationszeitraumes ein Konzept für die offene Jugendarbeit in Buer darstellt.

TOP 10 Wünsche und Anregungen

Herr Holzgräfe spricht sein Bedauern über die Aufgabe des Rosenbeetes am Kampingring aus. Die jetzt vorhandene Grünfläche ist dadurch sicherlich pflegeleichter, aber er möchte eine Arbeitskreissitzung anregen, um die generelle Behandlung solcher Grünflächen gemeinsam zu besprechen.

Frau Wehrmann spricht ihren Eindruck an, dass sich in Buer die Anzahl der Gemeindearbeiterstellen verringert hat.

Herr Saffran erklärt, dass Herr Uffmann seit einiger Zeit mit einer halben Stelle als Tischler in Melle tätig ist und daher nicht mehr täglich in Buer seine Anlaufstelle hat. Gewisse Arbeiten darf ein Gemeindearbeiter nicht alleine durchführen und diese Veränderung wirkt sich spürbar aus.

Ortsbürgermeister weist auf die derzeit geführte Diskussion über die Gemeindearbeiterstellen und auf die morgige hierzu geplante Veranstaltung hin.

Er schließt die öffentliche Sitzung um 20.30 Uhr.

gez. Hunting 18.10.23

gez. Saffran 17.10.23

gez. Strauß 16.10.23

Ortsbürgermeister
(Datum, Unterschrift)

Bürgerbüroleiter
(Datum, Unterschrift)

Protokollführerin
(Datum, Unterschrift)